



Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Postfach 90 03 54 · 99106 Erfurt

Bürger für Schlotheim e. V.
Verein zur Wahrung von
Bürgerinteressen und Bürgerrechten
Herrenstraße 26
9994 Schlotheim

**Ärztlicher Notstand in Schlotheim!
Die medizinische Versorgung der Schlotheimer Bürger ist nicht mehr
gewährleistet!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 24. Mai 2016, mit dem Sie Ihre Sorgen um die medizinische Versorgung der Schlotheimer Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck bringen.

Der Erhalt einer flächendeckenden ärztlichen Versorgung in Thüringen ist auch für mich ein ernsthaftes und dringliches Anliegen.

In Ihrer Angelegenheit hatte ich zunächst die für die Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung zuständige Kassenärztliche Vereinigung Thüringen (KVT) um eine Stellungnahme gebeten. Diese teilte mir mit, dass Sie eine Einladung der KVT zu einem Gespräch angenommen hatten. In diesem Gespräch erläuterte die KVT Ihnen die gesetzlichen Grundlagen der Bedarfsplanung, deren Auswirkungen auf die betroffene Region sowie Handlungsspielräume und -grenzen der KVT in der aktuellen Lage. Gemeinsam wurden Ansätze für die KVT, die Kommunalpolitik und die Bürgerinnen und Bürger zum Umgang mit der Situation und für mögliche Lösungen ausgelotet.

Im Ergebnis des Gesprächs wandte sich die KVT in einem Brief an die Ärzte der Region mit der Bitte, zu prüfen, inwieweit im Rahmen eines Zweigpraxis-Modells übergangsweise Sprechstunden in Schlotheim angeboten werden können.

Ministerin

Heike Werner

Ihr/e Ansprechpartner/in:
Kay Brehme

Durchwahl:
Telefon +49 (361) 57-3811-424
Telefax +49 (361) 57-3811-840

kay.brehme@
tmasgff.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
42-1094/28-4-130903/2016

Erfurt, 15. August 2016



Thüringer Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

www.thueringer-sozialministerium.de

E-Mail-Adressen dienen im TMASGFF
nur dem Empfang einfacher Mitteilungen
ohne Signatur
und/oder Verschlüsselung.

Wie ich in einem Gespräch mit der KVT heute erfahren habe, hat sich die Situation bis zum heutigen Tag nicht entspannt. Jedoch wurde mir auch versichert, dass die Bemühungen um eine Lösung unvermindert andauern.

Ich versichere Ihnen, dass ich Ihr Anliegen weiter beobachten werden und mir von der KVT auch zukünftig den aktuellen Stand berichten lasse.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Werner